

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich
Pressestelle**

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Telefon
(03334) 64 - 152
Telefax
(03334) 64 - 154

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
b.stoewe@
eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 319/09 vom 10. Dezember 2009

Förderprogramm „Stärken vor Ort“ läuft 2010 weiter **Neue Anträge bis 8. Januar 2010 stellen**

Obwohl das vom Bundesfamilienministerium und dem Europäischen Sozialfonds der EU finanzierte Förderprogramm „STÄRKEN vor Ort“ in Eberswalde mit Startschwierigkeiten zu kämpfen hatte, konnten alle zehn Mikroprojekte das Jahr 2009 erfolgreich abschließen.

Die im Oktober eröffnete Nähstube in der Kleiderkammer im Vereinshaus, Havellandstraße 15, wird sehr gut angenommen. Der Berufsbildungsverein Eberswalde konnte acht von elf Jugendlichen eine Ausbildung oder einen Arbeitsplatz vermitteln; das VHS - Bildungswerk stärkte elf Frauen in ihrer Persönlichkeit und ermöglichte ihnen durch Betriebspraktika einen Einblick in die aktuelle Berufswelt.

Probleme gab es bei fast allen Projekten mit dem Zufluss der Fördergelder. Die meisten Projekte liefen ab dem 1. Juli, das erste Geld kam aber erst im Oktober - problematisch für kleine Projektträger, die kaum Möglichkeiten haben, finanziell in Vorleistung zu gehen. Dies wird sich im kommenden Förderjahr ändern und entsprechend verbessern.

Für das Jahr 2010 stehen nun erneut insgesamt 80 000 Euro zur Verfügung, um Projekte, die sich an Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen mit und ohne Migrationshintergrund richten, zu fördern.

Gefördert werden können Projekte, die in den Eberswalder Stadtteilen Stadtmitte oder Brandenburgisches Viertel angesiedelt sind und folgende Ziele beinhalten:

- Unterstützung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Unterstützung der sozialen und beruflichen Integration von Frauen
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur für Jugendliche, junge Erwachsene und Frauen durch lokale Aktivierung und Kooperation
- Verbesserung des sozialen Klimas durch Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration der Adressaten durch lokale Aktivierung und Kooperation
- Verbesserung der Zielgenauigkeit von Projekten für Frauen auf Basis der Durchführung von Umfragen mit wissenschaftlicher Auswertung und öffentlicher Diskussion.

Antragsteller können volljährige Einzelpersonen, Personengruppen, Vereine, Initiativen, Wohlfahrtsorganisationen, Bildungsträger, Unternehmen und Existenzgründer/-innen sein. Die Hauptorientierung ist auf kleine und ESF- unerfahrene Träger gerichtet.

Projektanträge können bis zum **8. Januar 2010** von Vereinen, Initiativen, aber auch Einzelpersonen gestellt werden.

Kostenlose Beratung und Unterstützung zur Antragstellung sowie nähere Informationen zum Förderprogramm erhalten sie von Bernd Weber wei-bo@web.de bzw. Cornelia Sprengel c.sprengel@telta.de .

Am 25. Januar stimmt der Begleitausschuss darüber ab, welche Projekte 2010 eine Förderung erhalten.